

Archi v Herringhausen

1476 Nov. 14 (des donredages nā sunte Martins daghe)

Vor Tylman Schroder, Richter des Bischofs von Münster zu Ahlen, verkaufen die Brüder Diderich und Berndt van der Heghe ihrer Mutter Anna van der Heghe für 18 oberländ. rhein. Gulden eine Rente "na sate" der Stadt Münster von 1 rhein. Gulden. Die Rente ist jährlich zu Fronleichnam (unsses hern lichames dach) fällig aus den Höfen "Brunynck" und "Deckenynck" im Kirchspiel Enniger Bauerschaft Sommersell. Sollte die Geldrente wegen Verkaufs aller Renten an die Vikarien des Doms zu Münster nicht gezahlt werden, verpflichten sich Diderich, Berndt mit den Schulden der beiden Höfe, Anna zu Michaelis (Sept. 29) von jedem Hof ein Schwein zu liefern. Die Verkäufer geloben Währschaft und siegeln mit dem Richter.

Zeugen: Johan Pikenbroick, Johan Groetende und Hinrick Dreyhues
3 anh. Siegel ab.

Ausfert., Perg.

(aus Lade 23)